Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 40

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aedesspatter" sind bei der großen Verbreitung des Clattes von um so sicherem Grsolg, als dieselben je eine ganze Voche ausliegen und beachtet werden Anscratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüksi & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Zabatt bewilligt. Auskunst über alse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

Gesucht:

In eine größere Mafchinenfabrif ein tüchtiger, praftifch erfahrener Vorarbeiter

für Berkzeugmaschinen als Meister. Anmeldungen sub 0 3677 Z mit Absschrift von Zeugnissen an die Herren Orell Füßli & Co. in Zürich. [5027

Commis.

In einem hauvijählich erportirenben Kabri-Fationsgefchäft bes Uargau sinbet ein junger Mann mit vorläusig beschebnen An-prischen duernebes Vlacement. Korresponbenz, und doppelte Buchbaltung Saupterlochennisse. Ohne günstige Zeugnise Annebung unmig. Unter Chistre H 5116 sich zu melben bei ber Annoncenskruchtu. hiffre H 5116 sich zu melben bei der Expedition Orell Füßli & Co.

Stelle: Gesuch.

Ein gut geibier Schlichter auf schriftigen Maschinen, der auch Kenntnisse der Weberei beitigt, indet donernde Beschöftigung, Sute Zeug-nisse lieben zu Dientien. Offerien sub O 5130 Z an Orell Fühlt & Co. in Jürich.

Stelle: Gesuch.

Gin benticher, intelligenter, arbeiti Kunftgartner (verbeirathet, obne Fomi intellen Branchen ber Gartentunft erfal welcher bie fönfgliche Echranitat für Softe-Befindau am Rhein bejuche, juch unter igebenem Empfrichen Erellung. Mu 1. Ottober. Beite Brima-Referenzen itehen

gur Seite. Offerten sub G A 5092 an Orell Füßlis S Co. in Zürich. [e5092] Eine gewandte, gut empfohlene Tochter such baldwöglichs Stelle als

Ladentochter oder Saalkellnerin.

Rähere Auskunft unter O 5112 Z burd Drell Füßli & Co. in Bürich. [c5112

Zwiebel,

per 50 Kilo Mark 5 ab hier, liefert
Max Meyer, Oberlustadt
738] (Rheinpfalz).

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. Artistische Anstalt Mannheim

Bouchons

jeder Grösse und Qualität die mechanische Korkenfabrik C. Alpsteg in Dürrenäsch bei Aarau

Ernst Laager

Zahnarzt Münsterhof 4, ZÜRICH.

Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45—2000 Franken per Hektoliter.

Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Rehschlege und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.

J. Eisele. Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.
Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon.

[652]

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für Herren und Damen, sowie Jacken für Turner und Seeluloisten empfieht in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen

J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

Restauration zum "Löwen"

gefi. täglichen Benutzung bei billigsten Preisen.

Es sind dieselben auch noch für einige Abende zu veren.

Achtungsvollst [714]

F. Notz.

Baden. Hôtel & Bad z. Freihof Baden. Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatprommenade und dem Kurhauspark, gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empflehlt sich der Besitzer:

J. Nussbaumer-Brunner.

Gedankenfpane.

Wer 'm Ehrgeiz und bem Hochmuth fröhnt, Der wird mit Dornen oft gekrönt.

* * Der Stolg bient uns als Wegengift, Wenn des Berleumbers Bahn uns trifft.

Im Sandel lernt man Menschen fennen Und Lumpen, die sich auch so nennen. *

Die Sympathie, sie wird geweckt, Durch jene, welche in uns ftedt.

Um gute Meinung einzuflößen, Bedeckt das schöne Rleid die Blößen. * *

Gang ohne Reize ift bas Leben Wenn wir nach feinem Ziele streben; Belangt zum Biel, nie wird's genügen, Im Wirken nur liegt bas Bergnugen.

And wo noch?

Auf der Hochwacht zu Winterthur Da fteht ein hölzern Haus; Da streden fechs Ranonen fruh Und fpat die Röpf heraus.

Sie warten, ob es irgendwo In Stadt und Landschaft brennt Und rufen sechsmal Feurio Wenn's Sprigenproben hant.

Doch wenn's bann wirklich ernfthaft brennt Da find fie mäuslistill, Beil bald die Elektrizität Und bald ber Schug nit will.

Bald geht ftatt Sechs nur Einer los, Bald wieder Zwei und Drei, Bald brennt bas hölzern Husli gar, Bald ist's sonst nicht im Blei.

Was nütt die gute Feuerwehr, Wenn sie zu spät stets schöpft? Was fechs Ranonen in der Soh', Wenn es zu fpat ftets flopft?

Heizung.

"Solid und nicht theuer."

Ventilation.

Mechanische Ofenfabrik Sursee,

vormals Weltert & Cie.

irländisches System, mit langsamer Verbrennung, in 25 Sorten mit allen neuesten Verbesserungen in ord. und verziertem Guss, sowie mit engl. Fayence-Kachelumhüllung, von Fr. 70 bis Fr. 600.

ebenfalls mit besten feuerfesten Steinen ausgemauert und zur gleichmässigern Wärmeabgabe mit Kieselsteineinlage

von Fr. 20 bis Fr. 200.

Fünfjährige Garantie, Zurückgabe ohne Entschädigung bei unbefriedigendem Resultat innert zweimonatlicher Probe.

Dépôt in Zürich: A. Bender, Eisenhandlung.

in Bern: Lauterburg & Co., Basel: G. Strahm, Eisenhandlung, St. Gallen: Gutknecht & Co., Solothurn: Urs Egger, Glarus: K. Milt. Schlosser.

Prospectus und Kacheln zur Auswahl franco.

(H-6988-Z)

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnbergüber Bier:

Der Kurfürstenkeller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer "das Bier" das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahrheiten, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoir für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (udukel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier. Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier, Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weilhenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menu, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

"Weihenstephan"

den Preis davon getragen und das geziemt sich auch in der Poststrasse Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.
Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der NürnbergerActienbrauerei (vorm. Heinr. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der
Brauerei Redl-Züpf; Aschaffenburger (Wienerart) aus der Actienbrauerei,
in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger,
und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in
Originalflaschen.

Dennlers Magenbitter (Interlaken)

wird hiemit sämmtlichen Berghotels und Kuranstalten sowie den Herren Touristen als prächtiges Stärkungs- u. Erfrischungsmittel in Erinnerung gebracht. Als Inhalt der Feldflasche ist Dennler-Bitter jedem andern alkohol. Getränk vorzuziehen.

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Belch, Zink und Kupfer

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per QuadratMeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter
Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf
jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder
Verschalung angebracht und eingedeckt werden.
Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger
Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Billig. 12. – nur Fr. 4. Statt Fr. 12. Garantie für Neu! Grosses illustr. Kräuterbuch.

Mit colorirten Abbildungen. Ausführliche Beschreibung aller

Pflanzen und Kräuter nebst Angabe ihres Gebrauches, Nutzens, Anwendung, Aufbewahrung

Mit nach der Natur colorirten Abbildungen. Statt Fr. 12. — nur Fr. 4.

Neu-Ulm, Dorn's Depot.

Bei Einsendung des Betrage franco Zusendung. [706

Praktische Kirschaussteiner,

Selterswassermaschinen und dazu passende Pulver,

Botanisirkapseln, Reiseflaschen.

Reisebeefsteakmaschinen,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

A. Erpf, Schifflände 6, Zürich. Für Bierwirthschaften.

Limburger Käse prima, reife Waare, Pergamentverpackung empfiebli Kistehen- oder Stöckliweise zu äusserst billigsten Preisen

J. Mama, Niederdorf Nr. 68, ZÜRICH.

25 höchst pikante

A. Wendland in Berlin S. O.

Wein - & Liqueur - Etiquetten sind immer in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorrättig

J. Schmid, Lithograph, Napfgasse 1, Zürich.

Sauerkraut,

beste Qualität,

per Kilo à 30 Cts., empfiehlt

> Jaques Brändli, Centralhof, Zürich.

Wir lasen kürzlich in einer der verbreitetsten Zeitschriften einen wir lasen kurzien in einer der verbreitetsten Zeitschriften einen vortrefflichen an die Hausfrauen gerichteten Artikel. Es fehlt uns leider an Raum, denselben an dieser Stelle in extenso wiederzugeben; wir wollen indess wenigstens auf den Passus aufmerksam machen, welcher auf die Vortheile hinweist, die gewisse Artikel im täglichen Leben bieten, wozu namentlich auch Fleisch-Extract gehört, welcher den Namen des Professors Baron Just. von Liebig für immer berühmt remacht hat

gemacht hat.

Neben der Hinweisung auf die grosse Leichtigkeit der Verwendung zur Bereitung von Saucen zur Verbesserung und Würze von Suppen und Gemüsen, zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe in gewünschter Stärke, wird zugleich das Mittel angegeben, wie durch den Gebrauch des Extractes eine ganz hübsche Ersparniss erzielt werden kann. Es genügt für die Herstellung der Suppe, das gewöhnlich dafür bestimmte Fleisch durch frische Knochen zu ersetzen, selbige kochen zu lassen und dann der Brühe das nöthige Quantum Fleisch-Extract, sowie die gebräuchlichen Suppengemüse und sonstigen Zu-thaten beizufügen. Eine solche Suppe steht in keiner Weise gegen jede aus bestem Fleische bereitete zurück und kommt dabei sehr viel

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet. Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen. Müller-Landsmann,

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passen angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden. R. v. Fellenberg, Chemiker.

Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miethe. Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Verlag von Hans Feller in Karlsbad, Böhmen:

Magenkranke ISCh

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5.35. Eleg. geb. Fr. 6.70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorräthig bei Orell Füssli & Co. in Zürich.